

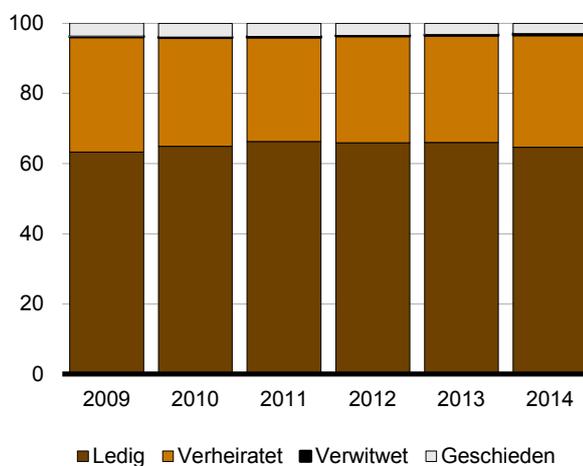
Statistischer Bericht

A IV 11 – j / 14

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2014

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2009 bis 2014 nach Familienstand

Anteile in Prozent



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 11 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juli 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 4

Grafiken

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg

1 2014 nach Altersgruppen der Frauen 6

2 2009 bis 2014 nach Art des Eingriffs 6

3 2014 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen 11

4 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft 13

Tabellen

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg

1 2009 bis 2014 (Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer) 7

2 2009 bis 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs,
Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen 8

3 2014 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse) 9

4 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen
Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs 10

5 2014 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen 11

6 2014 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs
sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie 12

7 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs
und Ort des Eingriffs 13

8 2014 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs
und Familienstand der Schwangeren 14

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Bei der Statistik über Schwangerschaftsabbrüche handelt es sich um eine zentrale Bundesstatistik, die vierteljährlich zum Quartalsende vom Statistischen Bundesamt durchgeführt und aufbereitet wird.

Auskunftspflichtig für diese Totalerhebung sind die Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

Das Statistische Bundesamt fasst die Quartalsergebnisse zu Jahresergebnissen zusammen. Die tiefste regionale Gliederung ist die Ebene der Bundesländer.

Rechtsgrundlagen

§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Angaben werden anonymisiert und nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Erhebungsinhalt

Erhoben werden Schwangerschaftsabbrüche, die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1 bis Abs. 3 Strafgesetzbuch (StGB) vorgenommen wurden.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)

Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn

- die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
- die schwangere Frau den Abbruch verlangt und sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.

- Indikationsstellung

Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle

- einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
- einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Zweck der Statistik

Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt.

Hauptnutzer der Statistik

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro Familia).

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten. Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird und das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt wurde.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Erhebung für Deutschland und die Bundesländer werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 3 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden unter: www.destatis.de.

Weitere Informationen zum Thema sind u.a. in der „Gesundheitsberichterstattung des Bundes und der Länder“ www.gbe-bund.de enthalten.

Erhebungsmerkmale

- Alter der Frau
- Familienstand
- Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder

Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

- Zahl der Lebendgeborenen

Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

- Begründung des Schwangerschaftsabbruchs
- Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

- Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode. Die Dauer ist ab dem Jahr 2010 in vollendeten Wochen anzugeben.

- Art des Eingriffs

Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat.

- Anästhesie

Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemein- anästhesie anzugeben.

- Komplikationen

Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

- Ort (medizinische Einrichtung) des Eingriffs

Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

- Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung

Anzugeben sind die Tage (Berechnungs-/Belegungstage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

- Land, in dem der Eingriff erfolgte

Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte.

- Wohnsitz (Bundesland) der Frau

Methodischer Hinweis

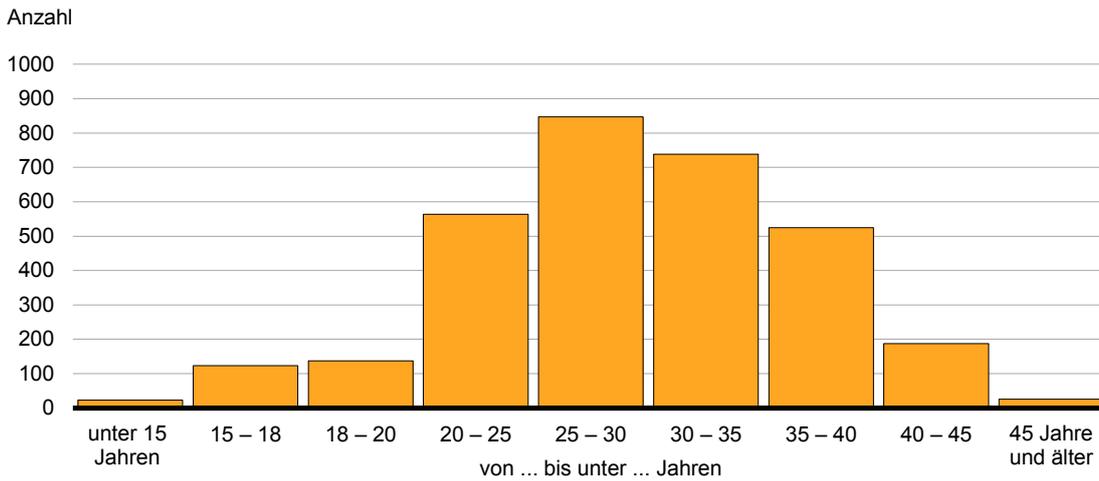
Ausgewertet wurden Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg.

Die nachfolgenden Tabellen basieren auf den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes und eigenen Berechnungen.

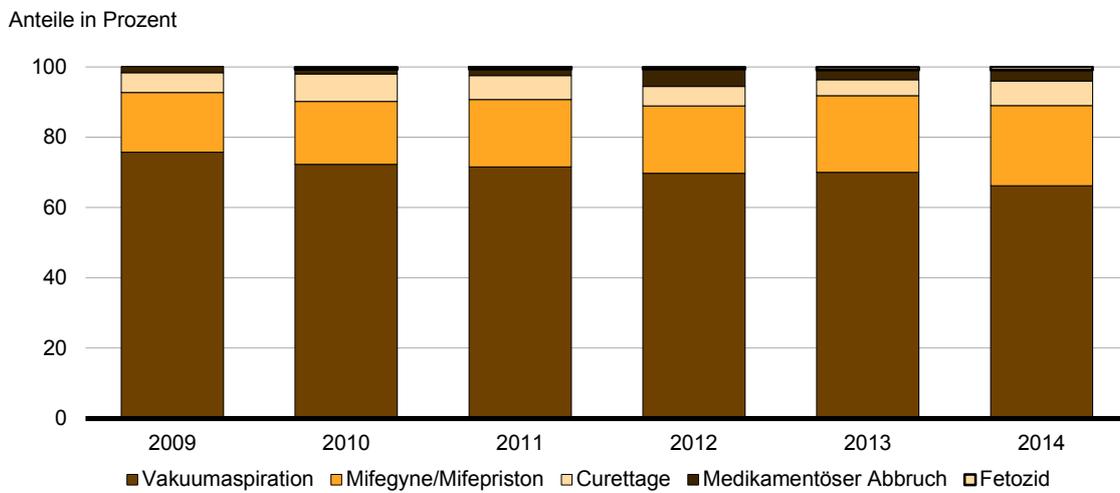
Die absoluten Zahlen der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche sind allein nur begrenzt aussagekräftig. Es ist deshalb üblich, zwei Quoten zu berechnen:

- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter (von 15 bis unter 45 Jahren), international als "abortion rate" bezeichnet. Diese Quote berücksichtigt den demografischen Faktor. Damit lässt sich z.B. feststellen, ob eine Veränderung von einem zum anderen Berichtszeitraum tatsächlich vorliegt, oder ob diese auf eine Zu- oder Abnahme der Bevölkerung in der Altersgruppe zurückzuführen ist. Erst mit dieser Quote sind regionale Vergleiche möglich. Für die Berechnung der Quote wird die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet.
- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Geborenen (Lebend- und Totgeborene), international "abortion ratio" genannt. Diese Quote vergleicht die Geburten mit den Schwangerschaftsabbrüchen. So kann festgestellt werden, ob sich die Zahlen der Geburten und der Schwangerschaftsabbrüche parallel oder unterschiedlich entwickeln.
- Da die endgültigen Bevölkerungszahlen für das Jahr 2014 noch nicht in der benötigten Gliederung vorliegen, wurden für die Berechnung der Quoten die Ergebnisse für das Jahr 2013 verwendet.

1 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 nach Altersgruppen der Frauen



2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2009 bis 2014 nach Art des Eingriffs



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

1 Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg 2009 bis 2014

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg						
Schwangerschaftsabbrüche ¹	3 988	3 859	3 742	3 497	3 464	3 170
im Land des Wohnsitzes	davon nach Land, in dem der Eingriff erfolgte					
der Schwangeren (Brandenburg)	3 624	3 430	3 324	3 131	3 023	2 796
in übrigen Bundesländern	364	429	418	366	441	374
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Brandenburg im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren ^{2 3}	428 477	410 386	394 396	375 619 ^r	366 285 ^r	366 285 ^p
in Brandenburg geborene Kinder						
Geborene Kinder ^{2 3}	18 625	19 036	18 359	18 575	18 443	18 443 ^p
Lebendgeborene	18 537	18 954	18 279	18 482	18 355	18 355 ^p
Totgeborene	88	82	80	93	88	88 ^p
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg						
Lebendgeborene je 1000 Brandenburger Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ²	43,3	46,2	46,3	49,2 ^r	50,1 ^r	50,1 ^p
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Brandenburger Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren			Abortion rate			
	9,3	9,4	9,5	9,3 ^r	9,5 ^r	8,7 ^p
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder			Abortion ratio			
	214,1	202,7	203,8	188,3	187,8	171,9 ^p
Veränderung zum Vorjahr in Prozent						
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg						
Schwangerschaftsabbrüche ¹	-1,9	-3,2	-3,0	-6,5	-0,9	-8,5
im Land des Wohnsitzes	davon nach Land, in dem der Eingriff erfolgte					
der Schwangeren (Brandenburg)	-0,9	-5,4	-3,1	-5,8	-3,4	-7,5
in übrigen Bundesländern	-11,0	17,9	-2,6	-12,4	20,5	-15,2
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Brandenburg im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren ^{2 3}	-4,7	-4,2	-3,9	-4,8 ^r	-2,5 ^r	0,0 ^p
in Brandenburg geborene Kinder						
Geborene Kinder ^{2 3}	-1,4	2,2	-3,6	1,2	-0,7	0,0 ^p
Lebendgeborene	-1,4	2,2	-3,6	1,1	-0,7	0,0 ^p
Totgeborene	14,3	-6,8	-2,4	16,3	-5,4	0,0 ^p
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg						
Lebendgeborene je 1000 Brandenburger Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ²	3,4	6,8	0,3	6,2 ^r	1,8 ^r	0,0 ^p
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Brandenburger Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren			Abortion rate			
	2,9	1,0	0,9	-1,9 ^r	1,6 ^r	-8,5 ^p
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder			Abortion ratio			
	-0,5	-5,3	0,5	-7,6	-0,2	-8,5 ^p

1 Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

2 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung in Brandenburg

3 Auf Basis der endgültigen Bevölkerungsergebnisse 2013 (siehe methodischer Hinweis)

2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2009 bis 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Merkmal	2009		2010		2011		2012		2013		2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	insgesamt											
Schwangerschaftsabbrüche	3 988	100	3 859	100	3 742	100	3 497	100	3 464	100	3 170	100
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen											
unter 15	30	0,8	21	0,5	25	0,7	16	0,5	15	0,4	23	0,7
15 bis unter 18	153	3,8	125	3,2	110	2,9	130	3,7	111	3,2	123	3,9
18 bis unter 20	287	7,2	234	6,1	191	5,1	159	4,5	142	4,1	137	4,3
20 bis unter 25	1 012	25,4	1 038	26,9	939	25,1	783	22,4	721	20,8	564	17,8
25 bis unter 30	895	22,4	908	23,5	949	25,4	901	25,8	908	26,2	847	26,7
30 bis unter 35	738	18,5	699	18,1	787	21,0	793	22,7	825	23,8	738	23,3
35 bis unter 40	565	14,2	538	13,9	499	13,3	463	13,2	502	14,5	525	16,6
40 bis unter 45	282	7,1	277	7,2	221	5,9	234	6,7	221	6,4	187	5,9
45 und älter	26	0,7	19	0,5	21	0,6	18	0,6	19	0,5	26	0,8
	nach Familienstand der Frauen											
Ledig	2 524	63,3	2 504	64,9	2 482	66,3	2 304	65,9	2 286	66,0	2 050	64,7
Verheiratet	1 307	32,8	1 197	31,0	1 111	29,7	1 064	30,4	1 058	30,5	1 012	31,9
Verwitwet	7	0,2	6	0,2	6	0,2	7	0,2	9	0,3	14	0,4
Geschieden	150	3,8	152	3,9	143	3,8	122	3,5	111	3,2	94	3,0
	nach rechtlichem Grund des Abbruchs											
Beratungsregelung	3 908	98,0	3 777	97,9	3 654	97,6	3 390	96,9	3 382	97,6	3 062	96,6
Medizinische Indikation	80	2,0	82	2,1	88	2,4	105	3,0	82	2,4	108	3,4
Kriminologische Indikation	–	–	–	–	–	–	2	0,0	–	–	–	–
	nach Art des Eingriffs											
Curettag	223	5,6	300	7,8	253	6,8	194	5,5	157	4,5	221	7,0
Vakuumaspiration	3 017	75,7	2 791	72,3	2 676	71,5	2 439	69,7	2 424	70,0	2 097	66,2
Hysterotomie/ Hysterektomie	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0
Mifegyne/Mifepriston	677	17,0	691	17,9	718	19,2	670	19,2	756	21,8	724	22,8
Medikamentöser Abbruch	71	1,8	48	1,2	68	1,8	173	4,9	98	2,8	99	3,1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	–	–	7	0,2	2	0,1	5	0,1	2	0,1	1	0,0
Fetozid bei sonstigen Fällen	–	–	21	0,5	25	0,7	16	0,5	27	0,8	27	0,9
	nach Ort des Eingriffs											
Krankenhaus	2 218	55,6	1 967	51,0	1 836	49,1	1 775	50,7	1 869	54,0	1 513	47,7
ambulant	2 162	54,2	1 902	49,3	1 771	47,3	1 700	48,6	1 806	52,1	1 457	46,0
vollstationär	56	1,4	65	1,7	65	1,7	75	2,1	63	1,8	56	1,8
Ambulante Arztpraxis	1 770	44,4	1 892	49,0	1 906	50,9	1 722	49,2	1 595	46,0	1 657	52,3
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen											
Keine	1 257	31,5	1 229	31,8	1 047	28,0	978	28,0	935	27,0	875	27,6
1	1 355	34,0	1 264	32,8	1 370	36,6	1 240	35,5	1 224	35,3	1 018	32,1
2	1 011	25,4	999	25,9	947	25,3	937	26,8	945	27,3	914	28,8
3	257	6,4	250	6,5	265	7,1	233	6,7	260	7,5	264	8,3
4	75	1,9	82	2,1	78	2,1	80	2,3	60	1,7	68	2,1
5 und mehr	33	0,8	35	0,9	35	0,9	29	0,8	40	1,2	31	1,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse)

Merkmal	1. Quartal 2014		2. Quartal 2014		3. Quartal 2014		4. Quartal 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	insgesamt							
Schwangerschaftsabbrüche	895	100	750	100	784	100	741	100
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen							
unter 15	6	0,7	7	0,9	6	0,8	4	0,5
15 bis unter 18	37	4,1	26	3,5	21	2,7	39	5,3
18 bis unter 20	43	4,8	31	4,1	32	4,1	31	4,2
20 bis unter 25	162	18,1	138	18,4	153	19,5	111	15,0
25 bis unter 30	240	26,8	179	23,9	210	26,8	218	29,4
30 bis unter 35	192	21,5	177	23,6	197	25,1	172	23,2
35 bis unter 40	148	16,5	144	19,2	110	14,0	123	16,6
40 bis unter 45	56	6,3	46	6,1	48	6,1	37	5,0
45 und älter	11	1,2	2	0,3	7	0,9	6	0,8
	nach Familienstand der Frauen							
Ledig	579	64,7	473	63,1	532	67,9	466	62,9
Verheiratet	284	31,7	241	32,1	233	29,7	254	34,3
Verwitwet	2	0,2	2	0,3	3	0,4	7	0,9
Geschieden	30	3,4	34	4,5	16	2,0	14	1,9
	nach rechtllichem Grund des Abbruchs							
Beratungsregelung	875	97,8	729	97,2	745	95,0	713	96,2
Medizinische Indikation	20	2,2	21	2,8	39	5,0	28	3,8
Kriminologische Indikation	–	–	–	–	–	–	–	–
	nach Art des Eingriffs							
Curettage	35	3,9	37	4,9	59	7,5	90	12,1
Vakuumaspiration	624	69,7	503	67,1	520	66,3	450	60,7
Hysterotomie/ Hysterektomie	1	0,1	–	–	–	–	–	–
Mifegyne/Mifepriston	199	22,2	190	25,3	179	22,8	156	21,1
Medikamentöser Abbruch	31	3,5	13	1,7	16	2,0	39	5,3
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	–	–	–	–	1	0,1	–	–
Fetozid bei sonstigen Fällen	5	0,6	7	0,9	9	1,1	6	0,8
	nach Ort des Eingriffs							
Krankenhaus	417	46,6	326	43,5	385	49,1	385	52,0
ambulant	405	45,3	314	41,9	372	47,4	366	49,4
vollstationär	12	1,3	12	1,6	13	1,7	19	2,6
Ambulante Arztpraxis	478	53,4	424	56,5	399	50,9	356	48,0
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	42	4,7	32	4,3	39	5,0	36	4,9
5 bis 6	203	22,7	183	24,4	152	19,4	162	21,9
7 bis 8	308	34,4	286	38,1	308	39,3	266	35,9
9 bis 11	325	36,3	239	31,9	262	33,4	266	35,9
12 bis 15	7	0,8	–	–	11	1,4	2	0,3
16 bis 18	–	–	1	0,1	2	0,3	2	0,3
19 bis 21	3	0,3	2	0,3	1	0,1	–	–
22 und mehr	7	0,8	7	0,9	9	1,1	7	0,9
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen							
Keine	247	27,6	189	25,2	205	26,1	234	31,6
1	287	32,1	245	32,7	271	34,6	215	29,0
2	257	28,7	214	28,5	230	29,3	213	28,7
3	75	8,4	78	10,4	57	7,3	54	7,3
4	20	2,2	16	2,1	16	2,0	16	2,2
5 und mehr	9	1,0	8	1,1	5	0,6	9	1,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon						
		bei Frauen mit im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern	davon mit					bei Frauen ohne im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern
			1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern und mehr	
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt								
unter 15	23	2	2	–	–	–	–	21
15 bis unter 18	123	3	3	–	–	–	–	120
18 bis unter 20	137	44	40	4	–	–	–	93
20 bis unter 25	564	306	199	73	29	3	2	258
25 bis unter 30	847	607	318	220	51	13	5	240
30 bis unter 35	738	641	257	283	77	14	10	97
35 bis unter 40	525	483	150	235	66	25	7	42
40 bis unter 45	187	165	57	70	29	5	4	22
45 und älter	26	21	7	6	7	1	–	5
Insgesamt	3 170	2 272	1 033	891	259	61	28	898
davon nach Beratungsregelung								
unter 15	22	2	2	–	–	–	–	20
15 bis unter 18	120	3	3	–	–	–	–	117
18 bis unter 20	131	43	39	4	–	–	–	88
20 bis unter 25	550	302	198	70	29	3	2	248
25 bis unter 30	818	597	312	218	50	12	5	221
30 bis unter 35	705	619	244	279	73	13	10	86
35 bis unter 40	507	469	141	234	63	24	7	38
40 bis unter 45	183	162	54	70	29	5	4	21
45 und älter	26	21	7	6	7	1	–	5
Zusammen	3 062	2 218	1 000	881	251	58	28	844
nach medizinischer und kriminologischer Indikation								
unter 15	1	–	–	–	–	–	–	1
15 bis unter 18	3	–	–	–	–	–	–	3
18 bis unter 20	6	1	1	–	–	–	–	5
20 bis unter 25	14	4	1	3	–	–	–	10
25 bis unter 30	29	10	6	2	1	1	–	19
30 bis unter 35	33	22	13	4	4	1	–	11
35 bis unter 40	18	14	9	1	3	1	–	4
40 bis unter 45	4	3	3	–	–	–	–	1
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	108	54	33	10	8	3	–	54

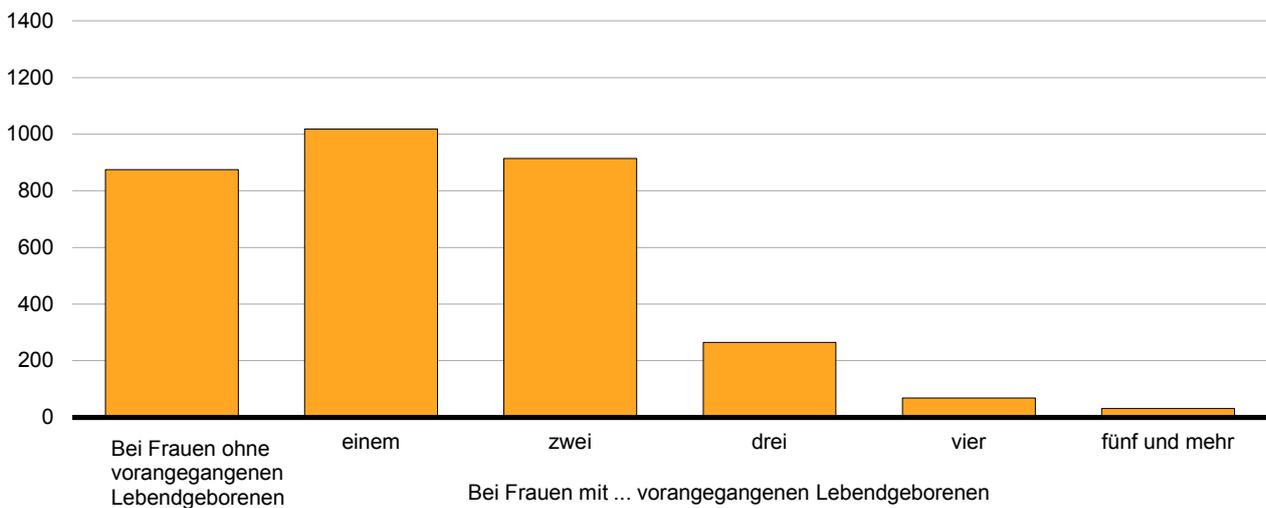
Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

5 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon							bei Frauen ohne vorangegangenen Lebendgeborenen
		bei Frauen mit vorangegangenen Lebendgeborenen	davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen						
			1	2	3	4	5 und mehr		
unter 15	23	–	–	–	–	–	–	–	23
15 bis unter 18	123	–	–	–	–	–	–	–	123
18 bis unter 20	137	46	41	5	–	–	–	–	91
20 bis unter 25	564	308	200	74	29	4	1	6	256
25 bis unter 30	847	612	317	223	52	14	6	11	235
30 bis unter 35	738	645	257	285	78	14	8	5	93
35 bis unter 40	525	487	146	238	68	27	8	5	38
40 bis unter 45	187	174	53	79	29	8	1	–	13
45 und älter	26	23	4	10	8	1	–	–	3
Insgesamt	3 170	2 295	1 018	914	264	68	31	–	875

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Anzahl



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

**6 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014
nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie
nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie**

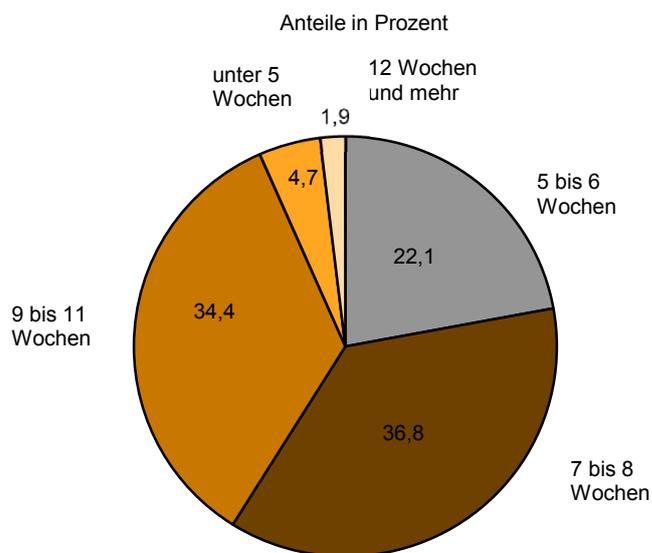
Merkmal	Schwangerschafts- abbrüche		Darunter nach Art des Eingriffs					
	insgesamt	darunter mit Komplikation	Curettag	Vakuu- aspiration	Mifegyne/ Mifepriston	Medika- mentöser Abbruch	Fetozid	
							bei Mehrlings- schwanger- schaft	bei sonstigen Fällen
Schwangerschafts- abbrüche	3 170	11	221	2 097	724	99	1	27
insgesamt								
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	149	–	3	19	127	–	–	–
5 bis 6	700	1	26	271	385	18	–	–
7 bis 8	1 168	3	83	840	212	32	–	–
9 bis 11	1 092	1	109	967	–	16	–	–
12 bis 15	20	2	–	–	–	19	1	–
16 bis 18	5	2	–	–	–	5	–	–
19 bis 21	6	–	–	–	–	5	–	1
22 und mehr	30	2	–	–	–	4	–	26
nach Ort des Eingriffs								
Krankenhaus	1 513	9	155	1 060	225	49	–	23
ambulant	1 457	2	150	1 057	225	25	–	–
vollstationär	56	7	5	3	–	24	–	23
Ambulante Arztpraxis	1 657	2	66	1 037	499	50	1	4
nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus								
1 Tag	6	1	1	1	–	4	–	–
2 Tage	27	3	3	2	–	10	–	11
3 Tage	18	3	1	–	–	7	–	10
4 bis 7 Tage	5	–	–	–	–	3	–	2
8 Tage und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Anästhesieverfahren								
Allgemeinanästhesie	2 372	3	217	2 095	–	49	1	9
Lokalanästhesie	29	1	4	2	–	5	–	18
Ohne Betäubung	769	7	–	–	724	45	–	–

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

7 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs

Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt		Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
			Beratungsregelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
	Anzahl	%	Anzahl			ambulant	vollstationär	
unter 5	149	4,7	149	–	–	46	–	103
5 bis 6	700	22,1	692	8	–	265	1	434
7 bis 8	1 168	36,8	1 155	13	–	528	6	634
9 bis 11	1 092	34,4	1 066	26	–	606	5	481
12 bis 15	20	0,6	–	20	–	12	7	1
16 bis 18	5	0,2	–	5	–	–	5	–
19 bis 21	6	0,2	–	6	–	–	6	–
22 und mehr	30	0,9	–	30	–	–	26	4
Insgesamt	3 170	100	3 062	108	–	1 457	56	1 657

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

8 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2014 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand der Schwangeren

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
		Beratungsregelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
					ambulant	vollstationär	
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt							
unter 15	23	22	1	–	10	1	12
15 bis unter 18	123	120	3	–	65	3	55
18 bis unter 20	137	131	6	–	76	2	59
20 bis unter 25	564	550	14	–	294	5	265
25 bis unter 30	847	818	29	–	397	17	433
30 bis unter 35	738	705	33	–	307	18	413
35 bis unter 40	525	507	18	–	225	8	292
40 bis unter 45	187	183	4	–	75	2	110
45 und älter	26	26	–	–	8	–	18
Insgesamt	3 170	3 062	108	–	1 457	56	1 657
davon nach Familienstand der Schwangeren							
ledig							
unter 15	23	22	1	–	10	1	12
15 bis unter 18	123	120	3	–	65	3	55
18 bis unter 20	136	130	6	–	75	2	59
20 bis unter 25	504	492	12	–	256	4	244
25 bis unter 30	653	631	22	–	311	13	329
30 bis unter 35	375	355	20	–	170	12	193
35 bis unter 40	185	175	10	–	101	6	78
40 bis unter 45	47	46	1	–	25	–	22
45 und älter	4	4	–	–	4	–	–
Zusammen	2 050	1 975	75	–	1 017	41	992
verheiratet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	1	1	–	–	1	–	–
20 bis unter 25	56	55	1	–	34	1	21
25 bis unter 30	183	176	7	–	81	4	98
30 bis unter 35	335	324	11	–	120	5	210
35 bis unter 40	298	290	8	–	107	2	189
40 bis unter 45	120	117	3	–	45	2	73
45 und älter	19	19	–	–	3	–	16
Zusammen	1 012	982	30	–	391	14	607
verwitwet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	–	–	–	–	–	–	–
25 bis unter 30	1	1	–	–	1	–	–
30 bis unter 35	2	2	–	–	2	–	–
35 bis unter 40	9	9	–	–	5	–	4
40 bis unter 45	2	2	–	–	–	–	2
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	14	14	–	–	8	–	6
geschieden							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	4	3	1	–	4	–	–
25 bis unter 30	10	10	–	–	4	–	6
30 bis unter 35	26	24	2	–	15	1	10
35 bis unter 40	33	33	–	–	12	–	21
40 bis unter 45	18	18	–	–	5	–	13
45 und älter	3	3	–	–	1	–	2
Zusammen	94	91	3	–	41	1	52

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1126
Fax 0331 8173 - 1911
gesundheits@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin Teil I Grunddaten der Krankenhäuser A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg Teil I Grunddaten der Krankenhäuser A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg Teil I und II Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Diagnosestatistik der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin A IV 11